

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 2 (1876)  
**Heft:** 43

**Artikel:** Inschriften für künftige Gräber  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-423033>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Verleumdung.

Fürst Bismarck lagt, weil ihn als Gründer  
Verleumdung offen hingestellt,  
Er wolle nicht in solchen Dingen  
Dastehen vor der ganzen Welt.

Und doch und doch hat er gegründet  
Und wär's auch nur das deutsche Reich;  
Man soll doch die Franzosen fragen,  
Zeugen werden sie es gleich!

Und viele, trotz „der sauberen Wäsche“  
Bezeugen gerne noch viel mehr!  
Ja, Bismarck ist der größte Gründer,  
Das spürt man mancher Orts sehr schwer!

### Diplomatische Augendreherei.

**Ehrsam.** Es ist himmelschreind, daß die Türken verhierte asiatische Horben gegen die zivilisierten Europäer hetzen.

**Ehrlich.** Ja, da sollte man doch die Türken anhalten, den Krieg mehr nach den Gesetzen der Zivilisation und Humanität zu führen! Man schlage vor, daß die Mächte in Abetracht der unmenschlichen Gräuel auf den jüngsten Schlachtfeldern zu einer Konvention schreiten und eine Preisaukschreibung in folgendem Sinne anstreben würden:

Es wird ein Mittel zur Anprägierung der Kriegswaffen gewünscht, wonach die geringste Verwundung blizartig den Tod herbeiführt, damit der Soldat eines heils überhoben ist, andertheils dem Staat keine Kosten für die Pflege der Verwundeten und Pensionierung der Krüppel erwachsen. Der Erfinder, welcher der Menschheit diesen Dienst erweisen kann, erhält den Preis von einer Million. Eine Probe mit diesem Prätarap könnte bei den diesjährigen Herbstmanövern auf der Thunerallmend angewendet werden, aus Schonung gegen die Bürger von Thierachern.

### Inschriften für künstliche Gräber.

#### Mermillod.

Verbannt als apostolischer Vikar  
War er verbannt aus seiner Heimat gar;  
Die Stellvertretung wurde diesem Frommen  
Nicht einmal auf dem Kirchhof angenommen.

#### Graf Scherer-Boccard.

Da er nach ächter Maulwurfsart  
Den Gang hat durchgetrieben,  
Ist seine unterird'sche Fahrt  
Beim Hügel stedten geblieben.

#### Büret.

Endlose Returz schrieb er einst hienieden,  
Nach abgelaufner Retursfrist ist er verschieden;  
Steh still nicht, Wand' vor, an dieser Stell,  
Sonst überreicht er Dir den Appell.

#### Greith.

Ihm blieb für seines Amtes vollen Schwung  
Sehr oft ver sagt des Staats Genehmigung,  
Und dieses Platzet, das ihn sehr verdroß,  
Ward ihm zu Theil, als er die Augen schloß.

#### Alt Seminarregens Kaiser in Solothurn.

Als Guru ihm ward aufgedrungen,  
Begann er seine Wandlungen,  
Laßt ruhen ihn im Grabe d'rum,  
Sonst lehrt er sich noch einmal um.

#### Pins IX.

Seidem er sprach: Non possumus,  
Ließ er nur Flüche regnen,  
Danli, Freunde, ihm für den Entschluß,  
Das Heitliche auch zu segnen.

#### Herzog.

Er brach mit Muth durch's Lügengewebe,  
Selbst Freunde wünschen, der Nachfolger lebe.

### In Tessin

haben die Radikalen einen Staatsstreich ausgeführt, welcher so gut gelungen ist, daß die Konservativen nun einen Streich gegen den Staat beabsichtigen. — Der Bund will aber gleichwohl nicht intervenieren, weil er der Ansicht ist, die Radikalen haben nur einen „staats Streich“ gemacht, was ihnen sonst sehr selten vorkomme.



**Nägel.** So, sinder wieder emal taub, Chueri; er mache es Gischt, wie ungräßige Mozt.

**Chueri.** Ja, wer weit aber au nüd taub werde; alli Augeslid hömed die Straams Gilchre mit neue Statissile, die total falsch sind und wenn sie denn au das g'mein Volk bitressed, so mueses ja eim d'Galle übertrybe.

**Nägel.** Was ist denn wieder, seh' nse mit!

**Chueri.** He da haupteds wieder, d'Schwyz, die heb am meiste Verrucht in alle Ländere, us 200 gäbs allimal eine. Jä, wenn das nüd falsch ischt, dann weis ich nimme, was falsch soll sy.

**Nägel.** Jä, ischt das z'wenig oder z'veil?

**Chueri.** Wie chamenau frage, z'veil, natürl z'veil!

**Nägel.** Pah, das glaub ich is nüd. Myn Alte seit allimal, wenn öppre zwäng binenand seigid, so sei wenigstes immer eine Präsident drunder; die werbd iz halt au die, wo am Präsidente-delirium lyded, g'rechnet ha.

**Chueri.** Oh, Nägel!

### Briefkasten der Redaktion.

**Arnim.** Wir müssen auch diesmal ablehnen, obwohl die Entrüstung gegen diesen „Brodelküttig“ eine mehr als gerechtfertigte ist; diese häßliche Geistlosigkeit findet man sogar auf den feinsten Bällen, nur ist sie da aus natürlichen Gründen zu enttäuschen. — **Staar.** Mit Dank verwendet. Gruß. — **H. i. H.** Wir wollen hoffen, daß uns diese Versenden nicht etwa große Helgenmacher zuschreiben. **Dant.** — X. X. Nichts Werthvuldiges; z. B. lesen wir gerade eine Ausschreibung für die Bergschule in Aarburg. Da brauchen sie einen Hauptlehrer für französische, italienische und lateinische Sprache; Bewerber, welche auch im Englischen und Griechischen Unterricht ertheilen können, erhalten den Vorzug; daneben kann dann dieser Lehrer auch noch zur teilweisen Ertheilung des Schreib-, eventuell des Turnunterrichtes verpflichtet werden. Jährliche Bezahlung im ersten Jahre 2200, im zweiten 2300 und vom dritten an 2400 Fr. Gehört nicht auch ein Stück soziales Elend dazu, hier eine Anmeldung eingeben zu müssen? — **Jobs i. B.** Von den 5 wurde mir einer tolliglich befunden: die andern sind aus Neisen. — **Riesbach.** Wir finden nichts Auffälliges bei der Wahl dieser Kommission; man wählt in aller Welt solche Helben; wahrscheinlich in der Hoffnung, mit dem Amt komme der Bertrand. — ? i. Z. Es haft seine Krähe der andern ein Aug' aus; in solchen Fällen muß immer der Gescheiteste antworten und wer wollte bestreiten, daß dies nicht der Schreiber ist? — **S. i. P.** Sie sehen Ihren Wunsch schon heute erfüllt; das Portrait Eschernajeffs ist treffend.

Zum Abonnement auf den

**Nebelsspäler**  
vom 1. Oktober bis Neujahr

wird ergebenst eingeladen.

Pränumerationspreis franko durch die Schweiz Fr. 3.,  
für das Ausland mit Portoauszug.

**Die Expedition.**